

La Orotava, 23. Sept. 41

La Morana⁵
5.10.

Sehr verehrter Herr Faust,

Verzeihen Sie bitte, wenn sich die Abendung der Zwirbeln und Knollen bis jetzt verzögert hat, von denen ich die letzten erst gestern aus der trockenen Erde herausgenommen habe, damit sie gut ausgetrocknet seien. Sie sind bereits der Post übergeben. Die gute Verpackung war recht mühsam, denn — merkwürdiger Weise — ist hier seit einiger Zeit der Packetpost Verkehr innerhalb Spaniens sistiert worden. Jedes Packet darf nur mit behördlicher Erlaubnis v. d. Post aufgenommen u. befördert werden. Auch eine neue Exchurierung u. Unannehmlichkeit wieder zu all den willkürlichen Massnahmen, die so wie so schon bestehen. Es blieb mir nichts anderes übrig, als die Zwirbeln in geschicktester Weise in 3 500 g Mischpacketen zu verpacken, von denen ich das wertvollste mit den 1000 Oxalis habe einschreiben lassen. Ich habe diese Oxalis in meiner Beilage in der Notizung mit fast dem halben Handelswertpreis angesetzt, ferner gebe ich Ihnen die je 3 Zwirbeln x Iris long. u. Iris Fontanesii als nicht Kanarische Gewächse gratis u. mehrmals die Pancratium canar. u. Canarina je Stück zu 100. (4 Ptes) und die Dracunculus can. zu 0.50 das Stück (6 Ptes). Sollte Ihnen diese Berechnung noch zu hoch erscheinen, so setzen Sie die Rechnung nach Ihrem Gefühl auf: bei Ihnen dem bin ich mir zu dem, was sie geben zufrieden.

Ich danke Ihnen auch noch für die Samen des Phygadeuon

x Iris long. u. Iris Fontanesii
sind Wurdelris, keine Rhizom-Iris-Arten.

Cypripedium, die ich mehrfach richtig erhalten habe &c. von denen ich sofort etwas aussäete, aber bis jetzt noch nichts aufgef..

Ein Exemplar des Ostrya permixta moniliformis, das ich bereits angepflanzt habe, ist jetzt schon stark verzweigt und 53 cm hoch. Vielleicht blüht es bereits im nächsten Jahre, ich bin sehr neugierig auf die Blüte!

Man hat jetzt keine Idee, was dem Gießen, da es erst im März, also mehr als $\frac{1}{2}$ Jahr, nicht geregnet hat, der September hat auch gar nichts gegeben. Man rechnet nun mit Gewissheit auf den Oktober, wo wir zwischen 12 u. 60 mm Regen haben, nach langen Beobachtungen.

Von Herrn Prof. Kupper habe ich bisher aus Böhmen noch nichts gehört. Hoffentlich geht es ihm gut und könnte er seine Reise plangemäß ausführen. Er war hier zweifelhaft, ob er noch ein zweites Mal die Reise Estland nach Spanien erhalten würde, denn er möchte ganz ungern einmal wieder nach München. Sollte ihm dies doch möglich sein, so würde ich mich sehr freuen, wenn er mir von dort etwas mitbringen könnte, das hier unmöglich zu haben ist. Die Waren-Knappheit ist hier jetzt ungeheuer, Allen unentbehrlich!

Wie geht es Ihnen selbst denn, lieber Herr Laut, hatten Sie dort einigen Sommerregen u. gedort Alles unter Ihrer und Prof. Koppers geschickter Pflege nach Wunsch?

Mit herzl. Grüßen für Sie und auch an Herrn Prof. Kupper

Ihr ergebener

H. O. Bernhard.